



Freitag, 4. Juni 2021

## NRW-Industrienachfrage war im April 2021 um 56 Prozent höher als ein Jahr zuvor

Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:021194496661)

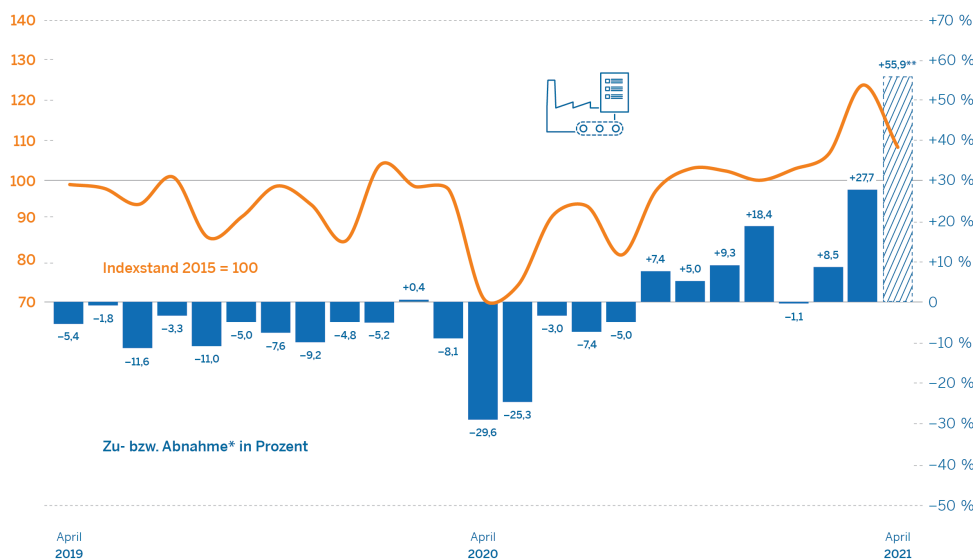
[pressestelle@it.nrw.de](mailto:pressestelle@it.nrw.de)

Düsseldorf (IT.NRW). Die Auftragseingänge im nordrhein-westfälischen Verarbeitenden Gewerbe waren im April 2021 preisbereinigt um 56 Prozent höher als im April 2020 und erreichten einen Indexwert von 108,8 Punkten; gegenüber April 2019 betrug die preisbereinigte Steigerungsrate 10 Prozent. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt anhand vorläufiger Ergebnisse mitteilt, stiegen die Inlandsbestellungen gegenüber April 2020 um 53 Prozent und die Auslandsorders um 58 Prozent.

### Veränderung der Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe NRWs im April 2021 im Vergleich zum April 2020

Produzenten von ...	insgesamt	Inland	Ausland
	in Prozent		
<b>Vorleistungsgütern</b>	+52	+51	+53
<b>Investitionsgütern</b>	+79	+68	+87
<b>Gebrauchsgütern</b>	+52	+69	+44
<b>Verbrauchsgütern</b>	+8	+14	+5
<b>Insgesamt</b>	<b>+56</b>	<b>+53</b>	<b>+58</b>

Auftragseingangsindex in der NRW-Industrie



\*) gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat - \*\*) vorläufiger Wert

Grafik: IT.NRW

### Tabellarische Daten der Grafik

Auftragseingangsindex in der NRW-Industrie		
Monat	Zu- bzw. Abnahme <sup>*)</sup> in Prozent	Indexstand 2015 = 100
<b>April 2019</b>	-5,4	99,2
<b>Mai 2019</b>	-1,8	98,2
<b>Juni 2019</b>	-11,6	94,1
<b>Juli 2019</b>	-3,3	101,1
<b>August 2019</b>	-11,0	85,6



<b>AuftragseingangsindeX in der NRW-Industrie</b>		
<b>Monat</b>	<b>Zu- bzw. Abnahme<sup>*)</sup> in Prozent</b>	<b>Indexstand 2015 = 100</b>
<b>September 2019</b>	-5,0	91,0
<b>Oktober 2019</b>	-7,6	98,8
<b>November 2019</b>	-9,2	94,0
<b>Dezember 2019</b>	-4,8	84,7
<b>Januar 2020</b>	-5,2	104,3
<b>Februar 2020</b>	+0,4	98,7
<b>März 2020</b>	-8,1	97,7
<b>April 2020</b>	-29,6	69,8
<b>Mai 2020</b>	-25,3	73,4
<b>Juni 2020</b>	-3,1	91,2
<b>Juli 2020</b>	-7,4	93,6
<b>August 2020</b>	-5,3	81,1
<b>September 2020</b>	+7,4	97,7
<b>Oktober 2020</b>	+4,6	103,3
<b>November 2020</b>	+9,3	102,7
<b>Dezember 2020</b>	+18,4	100,3
<b>Januar 2021</b>	-1,1	103,2
<b>Februar 2021</b>	+8,5	107,1
<b>März 2021</b>	+27,7	124,8
<b>April 2021<sup>**)</sup></b>	+55,9	108,8

\*) gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat;  
\*\*) vorläufige Ergebnisse

Wie die Übersicht zeigt, entwickelte sich die Nachfrage in allen Bereichen u. a. aufgrund von Großaufträgen aus dem Ausland positiv: Die Hersteller von Investitionsgütern verbuchten mit 79 Prozent gegenüber April 2020 das höchste Plus. Aber auch bei den Gebrauchs- und Vorleistungsgüterproduzenten lag der Nachfragezuwachs mit jeweils einem Plus von 52 Prozent im zweistelligen Bereich. Im Verbrauchsgütersektor (+8 Prozent) fielen die Bestellungen ebenfalls höher aus als ein Jahr zuvor.

Die Statistiker weisen darauf hin, dass es in der aktuellen Corona-Krise – insbesondere in den Lockdownphasen – zu sehr unterschiedlichen Ergebnissen im Vormonats- und Vorjahresmonatsvergleich kommen kann. Um einen aussagekräftigen Vergleich zum Vorkrisenniveau zu ermöglichen, wird ab Berichtsmontat März 2021 zusätzlich ein Vergleich zu den entsprechenden Monatsergebnissen des Jahres 2019 dargestellt. (IT.NRW)

(200 / 21) Düsseldorf, den 4. Juni 2021